

Inhalte	Kurze epische Textformen (z.B. Schwank, Märchen, Fabel, Anekdote/Kalendergeschichte) Inhaltsangabe
Zeitlicher Rahmen für das Themenfeld	ca. 6 Wochen
Kompetenzen und Standards	<p>Mit Texten und Medien umgehen (literarische Texte erschließen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Perspektiven von Figuren einnehmen • Figurenkonstellationen darstellen • Erzählperspektiven unterscheiden <p>Schreiben - Schreibfertigkeiten nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte in einer der jeweiligen Schreibsituation entsprechenden Zeit flüssig und lesbar schreiben
Wissensbestände	<ul style="list-style-type: none"> • literarische Figuren charakterisieren • Merkmale Inhaltswiedergabe • Einleitung, Hauptteil, Schluss • Indikativ/ direkte/indirekte Rede/ Konjunktiv I
Bezüge zu den ÜT	Kulturelle Bildung
fächerverbindende/fachübergreifende Absprachen	---
Bezüge zum Basiscurriculum Sprachbildung	<p>Lesetechniken entsprechend der Leseabsicht anwenden aus Texten gezielt Informationen ermitteln (z. B. Fakten, Ereignisse, Themen) den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen fachspezifische Textbausteine anwenden weitere sprachliche Mittel (z. B. indirekte Rede) nutzen</p>
Bezüge zum Basiscurriculum Medienbildung	Gestaltungselemente medialer Angebote und deren Wirkung exemplarisch beschreiben (Klappentext)
Formate der Leistungsbewertung	<p>obligatorische Klassenarbeit: Teil 1: Inhaltsangabe / Teil 2: Verknüpfung mit Aufgaben zur Indirekten Rede/ Konjunktiv und/ oder Zeitformen des Verbs</p>

Inhalte	Wenn das Vertraute fremd wird - Jugendroman → Vergleich Buch/ Film (angedockt an Diskussion)
Zeitlicher Rahmen für das Themenfeld	ca. 4 Wochen
Kompetenzen und Standards	<p>Mit Texten und Medien umgehen (literarische Texte erschließen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Perspektiven von Figuren einnehmen • Figurenkonstellationen darstellen • Erzählperspektiven unterscheiden • Handlungsabläufe und Konfliktentwicklungen darstellen <p>Lesen – Lesestrategien nutzen – Textverständnis sichern</p> <ul style="list-style-type: none"> • den inhaltlichen Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen erschließen • mögliche Aussageabsichten auf Grundlage von Textmerkmalen beschreiben und die Textfunktion bestimmen
Wissensbestände	<ul style="list-style-type: none"> • Textfunktion, Analyse • Lesart, Motiv • Erzählzeit, erzählte Zeit • Drehbuch, Bildkomposition, Kameraperspektive • Werbung (Kinoplakat)
Bezüge zu den ÜT	Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt
fächerverbindende/fachübergreifende Absprachen	-
Bezüge zum Basiscurriculum Sprachbildung	aus Texten gezielt Informationen ermitteln (z. B. Fakten, Ereignisse, Themen) Lesetechniken entsprechend der Leseabsicht anwenden zu einem Sachverhalt oder zu Texten eigene Überlegungen äußern, Vermutungen äußern und begründen die eigene Meinung unter Nutzung von geeigneten sprachlichen Mitteln und Wortlisten darlegen
Bezüge zum Basiscurriculum Medienbildung	<p>Vergleich Roman - Film</p> <p>Informieren - Suchstrategien zur Gewinnung von Infos aus unterschiedlichen Quellen anwenden, Suchmaschinen sachgerecht als Recherchewerkzeuge nutzen, Informationen unter Angabe der Quellen auswählen und für die Bearbeitung von Aufgaben ordnen</p> <p>Werbung (z.B. Radiowerbung zum Film)</p>
Formate der Leistungsbewertung	Lesetest
blockierte Texte	möglich Krabat, Percy Jackson

Inhalte	Darüber möchte ich gerne sprechen - Rollendiskussion/Konfliktgespräch/ Fishbowl →Verknüpfung Jugendbuch
Zeitlicher Rahmen für das Themenfeld	ca. 2 Wochen
Kompetenzen und Standards	<p>Sprechen und Zuhören – Zu anderen sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> •sprachliche Handlungen (z. B. Erzählen, Informieren, Erklären, auch Vermuten, Behaupten, Kritisieren) unterscheiden •mögliche Wirkungen von Mimik und Gestik auf ihr Gegenüber berücksichtigen •Inhalte sach- und adressatengerecht vortragen und präsentieren <p>Sprechen und Zuhören – Mit anderen sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> •verschiedene Rollen in Gesprächen (Moderieren, Zuhören, Sprechen) unterscheiden und einnehmen •in Diskussionen eigene Standpunkte argumentativ nachvollziehbar darlegen <p>Schreibend mit Texten umgehen : Stellungnahme</p>
Wissensbestände	These, Gegenargument, Argumentationskette, Schlussfolgerung, Fazit, Behauptung, Standpunkt, Kompromiss Sachebene, Beziehungsebene, Ich-Botschaft, Du-Botschaft Gesprächsleitung, Rückmeldung/Feedback Plenum, Brainstorming, Adressaten- und Situationsorientierung, Visualisierung
Bezüge zu den ÜT	Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter
fächerverbindende/fachübergreifende Absprachen	Fishbowl Diskussion/ Anwendung in Ethik
Bezüge zum Basiscurriculum Sprachbildung	gezielte Aufmerksamkeit auf Aussagen von Hörtexten und längeren Redebeiträgen richten sprachliche Handlungen wie Frage, Aufforderung, Bitte u. a. unterscheiden Gesprächsregeln vereinbaren und beachten sprachliche Handlungen wie Vermutung, Behauptung, Kritik etc. unterscheiden alltagssprachliche und bildungssprachliche Formulierungen situationsgemäß anwenden
Bezüge zum Basiscurriculum Medienbildung	Dialoge in verschiedener medialer Form
Formate der Leistungsbewertung	mündliche Bewertung

Inhalte	Wünsche, Träume und Gefühle suchen Worte - Gedichte, Moritaten und Balladen
Zeitlicher Rahmen für das Themenfeld	ca. 4 Wochen Februar/ März in Verbindung mit Rezitatorenwettbewerb
Kompetenzen und Standards	<p>Sprechen und Zuhören – Zu anderen sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> •unter Nutzung von verbalen und nonverbalen Mitteln Sprechsituationen situationsgerecht gestalten <p>Schreiben – Schreibfertigkeiten nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> •Texte in einer der jeweiligen Schreibsituation entsprechenden Zeit flüssig und lesbar schreiben <p>Schreiben – Schreibstrategien nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> •Texte anhand eigener Überarbeitungsschwerpunkte überprüfen und verbessern <p>Mit Texten und Medien umgehen (lit. Texte erschließen)</p> <ul style="list-style-type: none"> •eigene Deutungen am Text belegen •die mögliche Wirkung grundlegender Gestaltungsmittel einschätzen und sie fachsprachlich beschreiben (z. B. Wortwahl, Wiederholung, sprachliche Bilder) •Zitate und Textbelege kennzeichnen
Wissensbestände	<ul style="list-style-type: none"> •Gestaltungsmittel, lyrisches Ich, Vergleich, sprachliches Bild u.a. •Reim, Metrum •Merkmale Ballade •Merkmale Bildbeschreibung
Bezüge zu den ÜT	Kulturelle Bildung
fächerverbindende/fachübergreifende Absprachen	Anknüpfungen an das Fach Kunst
Bezüge zum Basiscurriculum Sprachbildung	Rezitationstechniken anwenden Anforderungen an einen Gedichtvortrag zu einem Sachverhalt oder zu Texten eigene Überlegungen äußern, Vermutungen äußern und begründen
Bezüge zum Basiscurriculum Medienbildung	mediale Werkzeuge altersgemäß für die Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen in Lernprozessen nutzen (Hörbeispiele)
Formate der Leistungsbewertung	möglich: Test/LEK
	Rezitationswettbewerb

Inhalte	Mythos (Sagen) Menschen und ihre Geschichte(n) verstehen , z.B. Der Untergang der Nibelungen
Zeitlicher Rahmen für das Themenfeld	ca. 3 Wochen
Kompetenzen und Standards	<p>Mit Texten und Medien umgehen (literarische Texte erschließen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Perspektiven von Figuren einnehmen • Figurenkonstellationen darstellen • Erzählperspektiven unterscheiden • Handlungsabläufe und Konfliktentwicklungen darstellen <p>Lesen – Lesestrategien nutzen – Textverständnis sichern</p> <ul style="list-style-type: none"> • den inhaltlichen Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen erschließen • mögliche Aussageabsichten auf Grundlage von Textmerkmalen beschreiben und die Textfunktion bestimmen
Wissensbestände	<ul style="list-style-type: none"> • Textart Sage erkennen • Handlungsorte beschreiben • spannungssteigernde Mittel untersuchen • Handeln literarischer Figuren beschreiben und beurteilen
Bezüge zu den ÜT	Kulturelle Bildung
fächerverbindende/fachübergreifende Absprachen	möglich: Kunst, Geschichte
Bezüge zum Basiscurriculum Sprachbildung	aus Texten gezielt Informationen ermitteln (z. B. Fakten, Ereignisse, Themen) Lesetechniken entsprechend der Leseabsicht anwenden zu einem Sachverhalt oder zu Texten eigene Überlegungen äußern, Vermutungen äußern und begründen die eigene Meinung unter Nutzung von geeigneten sprachlichen Mitteln und Wortlisten darlegen
Bezüge zum Basiscurriculum Medienbildung	z.B. Film - Text - Vergleich/ Analyse
Formate der Leistungsbewertung	z.B. Lesetest
blockierte Texte	Nibelungenlied

Inhalte	Personen und Persönlichkeiten - Sachtexte/ Personenbeschreibung/Bildbeschreibung
Zeitlicher Rahmen für das Themenfeld	ca. 4 Wochen
Kompetenzen und Standards	<p>Schreiben – Schreibstrategien nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> •wesentliche Informationen aus linearen und nichtlinearen Texten zusammenfassen <p>Lesen – Lesestrategien nutzen – Textverständnis sichern</p> <ul style="list-style-type: none"> •Unbekanntes aus dem Kontext erschließen (z. B. aus vorherigen und nachfolgenden Textabschnitten) Randnotizen erstellen <p>Mit Texten und Medien umgehen – Sach- und Gebrauchstexte (lineare und nichtlineare Texte) erschließen</p> <ul style="list-style-type: none"> •innere Textmerkmale unter Nutzung von Fachbegriffen beschreiben (z. B. Textsorte, Thema) •Informationen aus verschiedenen (linearen und nichtlinearen) Texten miteinander verknüpfen
Wissensbestände	<ul style="list-style-type: none"> •Fragen zu einem Thema formulieren •einen Sachtext gliedern, Teilüberschriften finden •Informationen übersichtlich ordnen •informierenden Sachtext schreiben •Merkmale Personenbeschreibung erarbeiten
Bezüge zu den ÜT	Kulturelle Bildung
fächerverbindende/fachübergreifende Absprachen	Identität und Rolle - Bezug Ethik
Bezüge zum Basiscurriculum Sprachbildung	aus Texten gezielt Informationen ermitteln (z. B. Fakten, Ereignisse, Themen) grafische Darstellungen beschreiben und erläutern wichtige Informationen aus Texten auf der Grundlage eigener Notizen nennen
Bezüge zum Basiscurriculum Medienbildung	Unterschiede von Informationsquellen beschreiben mediale Informationsquellen auswählen und nutzen
Formate der Leistungsbewertung	mögliche KA: Bild-oder Personenbeschreibung

Inhalte	Das Erlebte wiedergeben → Nachricht/Bericht Wiederholung Satzglieder/Adverbialbestimmungen
Zeitlicher Rahmen für das Themenfeld	ca. 4 Wochen
Kompetenzen und Standards	<p>Schreiben (Schreibfertigkeiten und -strategien nutzen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte in einer der jeweiligen Schreibsituation entsprechenden Zeit flüssig und lesbar schreiben <p>Mit Texten und Medien umgehen (Gebrauchstexte, Texte in anderer medialer Form)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsquellen wie Nachschlagewerke oder das Internet nutzen <p>Sprachwissen und Sprachbewusstsein</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte anhand eigener Überarbeitungsschwerpunkte überprüfen und verbessern
Wissensbestände	<ul style="list-style-type: none"> • Quelle, Nachricht, Schlagzeile • Adressaten- und Situationsorientierung, Visualisierung • Konjunktiv I • mit Nebensätzen arbeiten- Satzbauformen erkennen und anwenden- Zeichensetzung, dass - das • Kommasetzung in Satzreihe/ Satzgefüge/ Infinitivgruppe
Bezüge zu den ÜT	Verkehrserziehung und Gewaltprävention
fächerverbindende/fachübergreifende Absprachen	-
Bezüge zum Basiscurriculum Sprachbildung	Sachverhalte und Abläufe beschreiben, Beobachtungen wiedergeben Grammatik-, Rechtschreib- und Zeichensetzungsregeln nutzen, die für die Lesbarkeit ihrer Texte bedeutsam sind
Bezüge zum Basiscurriculum Medienbildung	Suchstrategien zur Gewinnung von Informationen aus unterschiedlichen Quellen anwenden die Medienlandschaft aus ihrer Lebenswelt heraus in Grundzügen beschreiben ausgewählte Aspekte des Urheber- und Persönlichkeitsrechts sowie des Datenschutzes bei der medialen Kommunikation beschreiben und beachten Merkmale, Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Medienarten benennen
Formate der Leistungsbewertung	mögliche KA: Schreiben eines Berichtes

Inhalte	Schwerpunkt Vorgangsbeschreibung (z.B. in P.A.U.L.D. Experimente)
Zeitlicher Rahmen für das Themenfeld	ca. 4 Wochen
Kompetenzen und Standards	Vorgänge vollständig und präzise beschreiben Aktiv- und Passivformen identifizieren und ihre unterschiedliche Wirkung erkennen Formen selbstständig bilden und angemessen verwenden
Wissensbestände	<ul style="list-style-type: none"> •Verlaufsprotokoll, Ergebnisprotokoll •Stichwort, Absatz •Adressaten-und Situationsorientierung, Visualisierung •Merkmale Vorgangsbeschreibung •Erarbeitung Aktiv/Passiv
Bezüge zu den ÜT	-
fächerverbindende/fachübergreifende Absprachen	Naturwissenschaften / Experimente
Bezüge zum Basiscurriculum Sprachbildung	Produktion/Schreiben (Stichpunkte verfassen) Schwerpunkt VERB (Modus Aktiv/ Passiv, Partizip I+II)
Bezüge zum Basiscurriculum Medienbildung	Vorarbeiten für das Anfertigen einer Präsentation
Formate der Leistungsbewertung	ggf. Grammatiktest

Inhalte	Richtig schreiben kann man lernen - 1. Halbjahr
Zeitlicher Rahmen für das Themenfeld	ca. 3 Wochen
Kompetenzen und Standards	<p>Schreiben – Richtig schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wörter richtig schreiben - lange/ kurze Vokale -s-Laute <p>Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln – Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Bedeutungen von Wörtern untersuchen - Wortarten erkennen - Arten von Pronomen <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit Nachschlagewerken
Wissensbestände	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtschreibstrategien • Regelkenntnisse zur Grammatik
Bezüge zu den ÜT	-
fächerverbindende/fachübergreifende Absprachen	
Bezüge zum Basiscurriculum Sprachbildung	s.o.
Bezüge zum Basiscurriculum Medienbildung	-
Formate der Leistungsbewertung	obligatorische Klassenarbeit: Rs/Gr. kombiniert

Inhalte	Richtig schreiben kann man lernen - 2. Halbjahr
Zeitlicher Rahmen für das Themenfeld	ca. 3 Wochen
Kompetenzen und Standards	<p>Schreiben – Richtig schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> •Getrennt- und Zusammenschreibung •Nominalisierung <p>Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln – Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> •Satzglieder erkennen (Subjekt/Prädikat/Objekt/Adv. b. /Attribut) •Arbeit mit Nachschlagewerken
Wissensbestände	<ul style="list-style-type: none"> •Rechtschreibstrategien •Regelkenntnisse zur Grammatik
Bezüge zu den ÜT	-
fächerverbindende/fachübergreifende Absprachen	
Bezüge zum Basiscurriculum Sprachbildung	s.o.
Bezüge zum Basiscurriculum Medienbildung	-
Formate der Leistungsbewertung	obligatorische Klassenarbeit: Rs/Gr. kombiniert